

Kantonsspital St.Gallen

CH-9007 St.Gallen
Tel. 071 494 11 11
www.kssg.ch

Geht an die Medien in
St.Gallen und Umgebung

Direktion
Unternehmenskommunikation

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 4. Mai 2016

**Hinweis auf den öffentlichen Vortrag vom Dienstag, 10. Mai 2016
am Kantonsspital St.Gallen, Zentraler Hörsaal, Haus 21, 19.30 Uhr**

**Herzstillstand – wie kann ich Leben retten? Vorstellung der neuen Empfehlungen zur
Wiederbelebung**

Jeden Tag sterben in der Schweiz mehrere Personen völlig unerwartet an einem Herzstillstand. Längst sind davon nicht nur ältere Erwachsene, sondern zunehmend auch jüngere Personen betroffen. Es kann jeden treffen. Jederzeit und überall.

Die Überlebenschancen nach einem Herzstillstand nimmt ohne Behandlung mit jeder Minute dramatisch ab. Seit der letzten Veröffentlichung der Empfehlungen zur Wiederbelebung durch den ILCOR (International Liaison Committee on Resuscitation), einem weltweiten Zusammenschluss nationaler und internationaler Reanimationsorganisationen, ist aber zu beobachten, dass zunehmend mehr Personen einen Herzstillstand mit anschliessend guter Lebensqualität überleben. Im Herbst 2015 wurden diese Empfehlungen aktualisiert. Der wesentliche Schlüssel zum Erfolg liegt im schnellen Einleiten von Sofortmassnahmen und falls verfügbar in der Anwendung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) durch Ersthelfer vor Ort.

Dr. med. Fabian Napieralski, Oberarzt mbF, Zentrale Notfallaufnahme, und Helge Schneider, Stv. Fachbereichsleiter REA2000 – Zentrum für Reanimations- und Simulationstraining für Profis und Laien, zeigen in diesem Vortrag auf, mit welchen einfachen Massnahmen die kritische Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt und so eventuell das Leben der Betroffenen gerettet werden kann. Der Eintritt ist frei. Fragen aus dem Publikum werden gerne beantwortet.

Kontakt für Rückfragen:

Philipp Lutz, Medienbeauftragter des Kantonsspitals St.Gallen, Tel. 071 494 25 12 / 23 24
oder E-Mail philipp.lutz@kssg.ch